

Protokoll: Sitzung zur aktuellen Situation Mittagsspeise

Datum: 11.12.2019 9:00-10:00

Anwesende: Frau Kupske (Schulleitung), Frau Wächter (Rebional) + Kollegin, Frau XY (zuständig für Mittagessen an Grundschule Johannisland von Rebional, Herr Hansen, Frau B. Fuhrmann (Elternvertreter), Frau Teresa Michaelis-Humpert (Elternrat), Herr Humpert (Elternteil)

Aktuelle Situation:

Dem Elternrat und einigen Elternvertretern werden vermehrt Beschwerden bezüglich der Menge und der Qualität der Mittagsspeise an der Grundschule Johannisland zugetragen. Weitere kritische Anmerkungen beziehen sich auf den organisatorischen Rahmen der Schulspeisung.

Weitere Optimierung sieht der Elternrat bei der Essenszeit und der unruhigen Situation der Vorschule. Die Kinder der Vorschule essen ab 13:00, jedoch wird ab 13:15 das „Restaurant“ aufgeräumt, welches zu chaotischen und unruhigen Situationen führt.

Ab Mai beginnt der Abriss der aktuellen Küche, nach den Sommerferien steht das neue Konzept bereit. Dann wird es mehr Platz und Kapazität geben. Es handelt sich um eine Aufstockung von 50% auf 192 Sitzplätze. Mit dem neuen Mobiliar gibt es auch runde Tische und kleine Stühle. Es wird neues Mobiliar zur Verfügung stehen, das Essen wird vor Ort zubereitet. Es wird mehr Mitarbeiter für die Zubereitung und Ausgabe geben sowie einen offenen und einen geschlossenen Essensbereich. Dieser soll mehr Ruhe beim Essen ermöglichen. Durch 2 Ausgänge und einen separaten Eingang wird auch der Bewegungsstrom besser kontrolliert. Die Essenszeiten verschieben sich weiterhin von 12:30 (Vorschule), ab 13:00 dann die weiteren Klassen. Genaue Einteilung steht jedoch noch nicht.

Rebional ist komplett von der Gesellschaft für Deutsche Ernährung zertifiziert plus einer weiteren Bio-Zertifizierung. Daher gibt es genaue Anweisungen wie viel Salz, Gewürze und wie häufig Gebratenes auf dem Speiseplan landet. Aktuell wird eine Quote von fast 50% Bio-Produkte sichergestellt. Frau Wächter, Leitung Rebional würde sich gerne mal zu einem Treffen des Elternrates kommen um ihr Konzept vorzustellen.

Ergebnisse:

1. Vorschule: Kompromiss ist, dass die Reinigungskraft zusätzlich 15 min zum Säubern der Tische und Hochstellen der Stühle bekommt, damit die Vorschüler die komplette Zeit von 25 min zum Essen haben und nicht durch das Räumen gestört werden. → KW 02 umgesetzt, jedoch erneut eingestellt, keine Begründung der Reinigungskraft, Schulleitung/ Elternrat suchen nach einer neuen Option
2. Erklärung Zukochen: Das gibt es seit September nicht mehr da die 3 Küchenhelferinnen aktiv darum gebeten haben, diese Arbeit nicht mehr zu machen. Die Arbeit ist körperlich sehr anstrengend und die Mitarbeiterinnen schaffen diese Arbeit nicht. Das ist der Grund für die Umstellung auf eine komplette Lieferung der Speisen und das Abschaffen des „Zukochens“ in der Schule. Die Gefriertruhen, die noch bereitstehen, sind mit Lebensmitteln gefüllt um bei Bedarf etwas zu kochen, wenn Speisen nicht mehr ausreichen. Die Speisen werden bis zur Beendigung der Bauarbeiten angeliefert, mit der Fertigstellung des neuen Küchenbereiches werden die Speisen zu 100% in der Schule vorbereitet.
3. Das Brot soll aufgebacken werden damit es nicht so trocken ist. Es soll auch nicht nur Vollkorn Brot angeboten werden. Das wird per sofort geändert. → Stand 14.01.2020 nicht umgesetzt, erneute Prüfung seitens Schulleitung
4. Kinder anhalten nicht nur Fleisch oder Nudeln zu essen. Die Kinder sollen aktiv vom Personal angehalten werden, auch Sättigungsbeilagen und Gemüse zu essen. Zudem gibt es den Vorschlag Schüsseln mit Gemüse für die Kleinen (Jhg. 1 und VSK) auf dem Tisch zu platzieren. → Stand 14.01.2020 nicht umgesetzt, erneute Prüfung seitens Schulleitung
5. Prüfung der Option eines kostenfreien Mittags für die Lehrkräfte der VSK, 1. Klassen, erste Tests haben gezeigt, dass die Vorbildfunktion der Lehrer positiven Einfluss auf die Essensauswahl der Kinder haben und diese auch Gemüse etc. probieren wollen.